

## Checklist „Kanzlei“

Name der Kanzlei: .....

Anschluss

einzel

kollektiv

Personengesellschaft

juristische Person

Diese Checklist bezweckt zu überprüfen, ob die Organisation und die internen Abläufe des Finanzintermediärs bezüglich der Umsetzung der sich aus dem GwG ergebenden Pflichten zweckmässig festgelegt sind. Dabei sind für die Frage der **Zweckmässigkeit der eingesetzten Mittel** namentlich die Grösse der Kanzlei (Anzahl Partner und Mitarbeiter), die Organisationsform der Kanzlei sowie die Anzahl und Komplexität der dem GwG unterworfenen Dossiers zu berücksichtigen.

Frage		Ergebnis (evt. nicht anwendbar)	Bemerkungen
<b>1. Interne Richtlinien und Beachtung derselben</b>			
1	Bestehen <b>interne Richtlinien</b> zur Verhinderung und Bekämpfung der Geldwäscherei und regeln diese die in Art. 59 des Reglementes SRO festgelegten Punkte?		
2	Sind die Richtlinien angemessen?		
3	Sind die Richtlinien den Mitarbeitern und Angestellten bekannt?		
<b>2. Zuständigkeiten</b>			
1	Gibt es einen <b>GwG-Beauftragten</b> in Geldwäschereifragen und ist dieser der SRO gemeldet?		
2	<b>Wer</b> ist für die Identifizierung der Vertragspartei und für die Feststellung des wirtschaftlich Berechtigten zuständig?		
3	<b>Wer</b> ist zuständig für die Erfüllung der Meldepflicht und die Vermögenssperre?		
4	<b>Wer</b> ist verantwortlich für die interne Ausbildung?		
5	Gibt es <b>Stellvertreter</b> für die oben erwähnten Funktionen?		
<b>3. Register</b>			
1	Existiert ein <b>zentrales Register</b> aller GwG-Dossiers? Wurde eine andere Organisationsform gewählt?		

<b>4. Einteilung in Risikogruppen</b>			
1	Existieren schriftliche Richtlinien (ev. als Teil der internen Richtlinien gemäss Ziffer 1) für die Einteilung in Risikogruppen?		
2	Sind die Einteilungskriterien klar und konkret definiert?		
3	Wurde in Anwendung von Art. 59 Abs. 2 lit. h) ein Reglement für die Erkennung der Geschäftsbeziehungen mit einem erhöhten Risiko erstellt (zwingend erforderlich soweit der FI 20 oder mehr Dossiers führt) ?		
4	Sind die bestehenden <b>Geschäftsbeziehungen</b> gemäss den nachfolgenden Kriterien eingeteilt (je nach Geschäftstätigkeit des FI)?: <input type="checkbox"/> Sitz oder Wohnort der Vertragspartei oder des wirtschaftlich Berechtigten oder deren Staatsangehörigkeit <input type="checkbox"/> Art und Ort der Geschäftstätigkeit der Vertragspartei und des wirtschaftlich Berechtigten <input type="checkbox"/> Fehlen eines persönlichen Kontakts zur Vertragspartei und dem wirtschaftlich Berechtigten <input type="checkbox"/> Art der gewünschten Leistungen oder Art der Produkte <input type="checkbox"/> Höhe der eingebrachten Vermögenswerte <input type="checkbox"/> Höhe der Zu- und Abflüsse von Vermögenswerten <input type="checkbox"/> Herkunfts- oder Zielland häufiger Zahlungen		
5	Wurden die bestehenden Geschäftsbeziehungen nach ändern, in den internen Richtlinien festgelegten Kriterien zugeteilt?		

6	Wurden insbesondere die Geschäftsbeziehungen mit PEP's den Beziehungen mit erhöhtem Risiko zugeteilt (in allen Fällen zwingend)?		
7	Wurde in Anwendung von Art. 59 Abs. 2 lit. i) ein Reglement für die Erkennung von Transaktionen mit erhöhtem Risiko erstellt (zwingend erforderlich)?		
8	Sind die <b>Transaktionen</b> nach den folgenden Kriterien eingeteilt worden (je nach Geschäftstätigkeit des FI)?: <input type="checkbox"/> Umfang der Zu- und Abflüsse von Vermögenswerten <input type="checkbox"/> Feststellung von erheblichen Abweichungen der Transaktionsvolumina und -frequenzen im Vergleich zu dem, was in andern vergleichbaren Geschäftsbeziehungen üblich ist		
9	Wurden die Transaktionen nach andern, in den internen Richtlinien festgelegten Kriterien eingeteilt?		
<b>5. Aufbewahrung</b>			
1	Werden die <b>Dokumente GwG</b> getrennt von jenen, die dem Berufsgeheimnis unterliegen, aufbewahrt?		
2	Entspricht die Dokumentation den Anforderungen von Art. 52 und 53 des Reglementes SRO?		
<b>6. Ausbildung</b>			
1	Sind die Mitarbeiter genügend <b>geschult</b> bezüglich Sorgfaltspflichten, Meldepflichten, Vermögenssperren, den Ausführungsbestimmungen zum GwG und den Bestimmungen des StGB (Art. 260ter, 305bis und 305ter StGB)?		
2	Wie wird die ausreichende <b>Ausbildung</b> der Mitarbeiter und Angestellten zur Bekämpfung der Geldwäsche sichergestellt?		
3	Gibt es ein Ausbildungsprogramm?		

4	Sind die Mitarbeiter sensibilisiert worden bezüglich zweifelhaften Transaktionen im Sinne des GwG und deren Einteilung in Abhängigkeit des Risikos?		
5	Haben die in der Kanzlei tätigen Finanzintermediäre die <b>Weiterbildungsseminare</b> besucht? Wenn ja, welche seit der letzten Kontrolle?		

### 7. Interne Kontrolle

1	Gibt es eine interne <b>Kontrolle</b> zur Sicherstellung der Obliegenheiten nach dem GwG, den Statuten der SRO sowie den internen Richtlinien?		
2	Wenn ja, ist sie unter Berücksichtigung des Geschäftsvolumens des dem GwG unterstellten FI ausreichend?		

### 8. Generelle Aspekte

1	Ist der <b>Organisationsgrad</b> den Umständen – namentlich im Hinblick auf die Anzahl der GwG-Dossiers, der Anzahl Geschäftsbeziehungen bzw. der Transaktionen mit erhöhtem Risiko – angemessen (Anweisungen, Ausbildung, Kompetenz, Information der Mitarbeiter)?		
---	---	--	--

Genereller Eindruck (mit kurzer Begründung):

- genügend
- ungenügend

(Ort), \_\_\_\_\_ (Datum) \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Der Prüfungsbeauftragte SRO